Das Adreßbuch als Reklamebasis

Es erübrigt sich, den Wert des Stadt-Adreßbuches als Orientierungsmittel durch alle Gebiete des Großstadtwesens festzustellen. Die bunte Vielfältigkeit der Einzelexistenzen und die Tausendfältigkeit der Siedlungen und Unterkünfte ist nur durch ein solches Werk überwindbar.

Sein Sinn und Zweck und damit seine volkswirtschaftliche Existenzberechtigung wäre schon gegeben, wenn es nichts anderem diente als dem alphabetischen Nachweis aller wirtschaftlich selbständigen Personen einer Stadtgemeinde. Einwohnerverzeichnis und Häuserteil bilden tatsächlich das einzige äußere Spiegelbild eines Gemeinwesens. Riesenentfernungen und die nach Hunderttausenden zählende Fülle von Eingesessenen werden durch die Systematik des ordnenden Geistes zusammengedrängt und reproduziert auf ein kleines Gesamtbild, auf die Handlichkeit des Adreßbuches.

Die Behörden, der Geschäftsmann, der Bürger, alle brauchen diese Verzeichnisse, und zwar um so häufiger und notwendiger, als die Einwohnerzahl größer, die räumliche Gliederung in Straßen und Vororte fortgeschrittener und beide sich weiter entwickeln in ständigem Wachsen.

Diesen allgemeinen und verkehrstechnischen Werten steht die spezifische wirtschaftliche Bedeutung gegenüber. Man möchte sagen,

der Gewerbenachweis eines Adreßbuches ist die vollständige Registratur der Wirtschaft eines Gemeinwesens, dessen Interessen zu dienen in erster Linie das Stadtadreßbuch berufen ist.

Firmenkunde und Warenkunde finden hier ihren ersten und natürlichen literarischen Niederschlag. Die sachliche und fachliche Struktur eines Wirtschaftskörpers, einer Wirtschaftseinheit offenbart sich im Gewerbenachweis mit der untrüglichen und unbestechlichen Nüchternheit exakter Wissenschaft, mit mathematischer statistischer Klarheit.

Was an Branchen und Berufen, was an Erzeugnissen, Waren und wirtschaftlichen Tätigkeiten eine Wirtschaftseinheit zu bieten hat, zeigt sich hier in lückenloser Vollständigkeit und feinsten Gliederung.

Und es zeigt sich darüber hinaus die Verknüpfung des lokalen Wirtschaftskörpers mit der Gesamtheit der Volkswirtschaft durch die Niederlassungen und Filialen der Welthäuser und Weltfirmen.

Im Zusammenhang damit muß auch der wirtschaftliche Wert einer solchen umfassenden Registratur betont werden: Ohne das Hilfsmittel Adreßbuch ist eine durchgreifende Propaganda innerhalb der Wirtschaftseinheit nicht denkbar und auch im In- und Ausland ist das Adreßbuch der Welthandelsstadt erwiesenermaßen ein bewährter Vermittler.

Wenn Zweckmäßigkeit und Notwendigkeit so zutage liegen, dann ist auf der anderen Seite der Wert eines verlegerischen Objekts als Reklamebasis bewiesen, denn die Auflagenhöhe ergibt sich vernunftgemäß aus der Notwendigkeit und dem Gebrauchswert des Buches.

Das Hamburger Adreßbuch ist wegen der Vielseitigkeit und Zuverlässigkeit seines Inhalts von dem kundigen Geschäftsmann als sehr geeignetes Werbemittel anerkannt und wird darum in erster Linie bevorzugt. Denn er weiß, daß immer die Reichhaltigkeit des gemeinnützigen Buchinhalts, der Fünftel seines Gesamtumfangs von 4000 Seiten ausmacht und mit jedem Jahrgang erweitert wird, zur Anschaffung und zu regster Benutzung des bewährten Auskunftsbuches nötig.

Es verdient daher nach wie vor, auch in schwierigen Wirtschaftszeiten und gegenüber allen anderen Anpreisungen Bevorzugung.

Ein Stadtadreßbuch ist eben einzig in seiner Art und deshalb das Nachschlagewerk ohnegleichen!